

Erledigt

Final Cut Pro X stürzt auf meinem Hackintosh beim Rendern häufig ab

Beitrag von „PGJ“ vom 30. November 2012, 13:06

Hallo werte Hackintosh Community,

soweit läuft mein Hackintosh Computer sehr stabil und es ist schön, dass man damit auch auf solche Software wie Final Cut Pro zurückgreifen kann. Da mir mein MacBook Air deutlich zu langsam ist, um fließend mit FCP zu arbeiten und zudem zu wenig Speicherplatz bietet, habe ich alles auf meinen Computer (Hackintosh) verlagert.

Jedoch habe ich das Problem, dass FCP immer wieder beim Rendern von einzelnen Sequenzen in der Timeline abstürzt: Zunächst wird im Hintergrund gerendert, dann kommt das Ladesymbol (bunt drehender Regenschirm) und dann stürzt das Programm ab. Wenn ich es dann wieder starte, kann wieder ohne Probleme weiter gerendert werden.

Wenn ich weiter am Projekt arbeite und somit das Rendern im Hintergrund pausiert ist, kommt es zu keinem Absturz. Erst wenn ich wieder das Rendern zulasse (setzt automatisch nach fünf Sekunden Inaktivität ein), kommt es häufig zu den besagten Problemen.

Jetzt ist die Frage, ob jemand von euch dieses Problem kennt und weiß, wie man es beheben kann.

Hier vielleicht mal die technischen Daten zu meinem Computer:

- CPU: Intel Core i7
- Mainboard: Gigabyte X58-UD5R (neuste beta Bios Version FF)
- Grafikkarte: GeForce GTX 580 mit mehr als 3 GB RAM
- HDD: 1,5 TB Seagate per SATA III
- RAM: 8 GB 1600Mhz DDR II
- Hackintosh-Installation: per Multi- und Uni-Beast von TonyMacOsX86

Auf Anhieb würde ich davon ausgehen, dass es ein Problem der Grafikkartenunterstützung ist. Jedoch habe ich die neusten Nvidia Grafikkartentreiber (inkl. neuem CUDA) installiert. Den >3 GB VRAM Patch habe ich ebenfalls durchgeführt und Luxmark bestätigt mir, dass dieser erfolgreich war (Karte wird erkannt).

Kennt jemand das Problem oder vielleicht einen Lösungsansatz? Handelt es sich vielleicht um ein Treiberproblem?

Ich bin für jegliche Hilfe sehr dankbar ;-).